

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Samstag den 10. Februar 1894.

(633)

St. 1799.

Ukaz

o pobiranji doneskov, katere je v pokritje stroškov ljubljanske trgovinske in obrtniške zbornice plačevati za leto 1894.

Visoko c. kr. trgovinsko ministerstvo je z razpisom z dné 12. januarja 1894. l., št. 470, odobrilo proračun trgovinske in obrtniške zbornice ljubljanske za leto 1894 v zahtevanem znesku 8862 gld. ter dovolilo, da se potrebsčina pokrije s priklado v znesku dveh krajcarjev (2 kr.) na vsak davčni goldinar od pridobnine, merovine in dohodnine z izvanredno doklado vred tistih, ki imajo volilno pravico.

Zajedno se naroča c. kr. glavnim davčnim uradom in davčnim uradom, kakor tudi mestnemu magistratu ljubljanskemu, da pobe-rejo donosne deleže ob jednom s cesarskimi davki o pravem času in

vsaj do konca decembra 1894. leta,

in sicer, ako bi trebalo, s pomočjo postavnih posilnih sredstev od vseh, ki imajo pravico voliti v trgovinsko in obrtniško zbornico ljubljansko.

To se daje na znanje vsem, kateri so dolžni skladata te doneske.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dné 4. februvarija 1894.

C. kr. deželni predsednik:

Viktor baron Hein m. p.

St. 1799.

Verordnung

betreffend die Einhebung der zur Bedeckung der Auslagen der Handels- und Gewerbekammer in Laibach für das Jahr 1894 zu leistenden Beiträge.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 12. Jänner 1894, Z. 470, den Voranschlag der Handels- und Gewerbekammer in Laibach für das Jahr 1894 mit dem Erfordernisauftrage von 8862 fl. genehmigt und bewilligt, dass zur Bedeckung dieses Erfordernisses eine Umlage von 2 Kreuzern per Gulden der Erwerb- und Einkommensteuer, beziehungsweise Maßengebühr, einschliesslich der außerordentlichen Zuschläge der Wahlberechtigten eingehoben werde.

Die k. k. Hauptsteuerämter und Steuerämter sowie der Stadtmagistrat in Laibach werden unter einem angewiesen, die Beitragsquoten von den Wahlberechtigten rechtzeitig, und zwar

längstens bis Ende December 1894

mit den l. f. Steuern, nöthigenfalls unter Anwendung der gesetzlichen Zwangsmaßregeln, einzuheben.

Hievon werden die Beitragspflichtigen in Kenntniss gesetzt.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. Februar 1894.

Der k. k. Landespräsident:

Victor Freiherr von Hein m. p.

(372) 3-3

Aufforderung.

Von der gefertigten Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ord. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des infolge hohen Justizministerialerlasses ddo. 25. Juni 1890, Z. 12.044, über sein Ansuchen vom Amte als k. k. Notar enthabenen Dr. Theodor Rudešch zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» an gerechnet, hiermit anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Notariatscaution in deposito erliegenden Hypothekbestellungsurkunde an den Eigenthümer ertheilt werden würde.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Laibach am 22. Jänner 1894.

Dr. Bart. Suppanz.

(610) 3-1 St. 65 St. Sch. R.

Erledigte Lehrstelle.

An der fünfclassigen städtischen deutschen Mädchenvolksschule in Laibach ist die vierte Lehrstelle, mit welcher die Bezüge der III. Gehaltsklasse verbunden sind, zu besetzen.

Die ordnungsmäßig belegten Gesuche sind im vorgezeichneten Dienstwege

bis 15. März 1894

hieramts einzubringen.

K. k. Stadtschulrath Laibach

am 6. Februar 1894.

Danksagung und Anempfehlung.

Allen meinen hochverehrten Kunden danke ich für das mir geschenkte Zutrauen, und bitte, dasselbe meiner Nachfolgerin Frau Theresia Nowotny (Burgstallgasse Nr. 2) zu schenken, welche sich stets bestreben wird, nur mit solidem und best anempfehlendem Dienstpersonal jeder Kategorie zu dienen.

Zugleich werden Köchinnen gesucht. (540) 6-6 Hochachtungsvoll

Frau Katharina Egy.

Neuerdings erscheint **Die Modenwelt** ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramaen mit gegen 100 Figuren und 11 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Vierteljährlich 1 M 25 Pf. = 75 Kr. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen Berlin W, 55. - Wien I, Operng. 3.

Begründet 1865.

Pro Quartal 75 Kr., per Post 81 Kr.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung in Laibach.

(4173) 20-11

Tinct. capsici compos. (Pain-Expeller),

beret in Richters Apotheke, Prag, allgemein bekannte schmerzstillende Einreibung, ist zum Preise von fl. 1.20, 70 und 40 Kr. die Flasche in den meisten Apotheken erhältlich. Beim Einkauf sei man recht vorsichtig und nehme nur Flaschen mit der Schutzmarke „Anker“ als echt an. Central-Versand: Richters Apotheke z. Goldenen Löwen, Prag.

(5037) 32-7

Mieder

vorzügliche Façon
bestes Fabrikat
billigst

Alois Persché

Domplatz Nr. 22
neben dem Rathhause.

(5560) 12



(181) 14-9

Vom 27. Jänner angefangen haben die Gefertigten ein

neues Geschäft

an der Maria-Theresienstrasse Nr. 1

im Knez'schen Hause

unter der Firma

Stupica & Mal

eröffnet.

In unserem Geschäft führen wir allerlei Spezerewaren, Mehl aus der Knez'schen Niederlage und echte, frische ungarische Schweinefette; vor allem jedoch alle Arten von Eisenwaren bester Qualität zu den alleräußersten Preisen.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, durch solide, zukommende und prompte Bedienung die Zufriedenheit aller werthen Besucher unseres Geschäftes zu erwerben, wodurch einem sehr zahlreichen Besuche entgegenzusehen und zeichnen

mit aller Hochachtung

Stupica & Mal.

(493) 3-3

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France).

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, welchen sich der Consument aussetzen würde.

Die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer allein echten Bénédicte zu verkaufen:

Joh. Buzzolini, Wein und Delicatessen; Anton Gnesda's Wwe. Café «Elefant»; Rudolf Kirbisch, Conditior; Andreas Stuppan, Café «Valvasor».

(5034) 48-40

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(591) 12-2

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. Königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

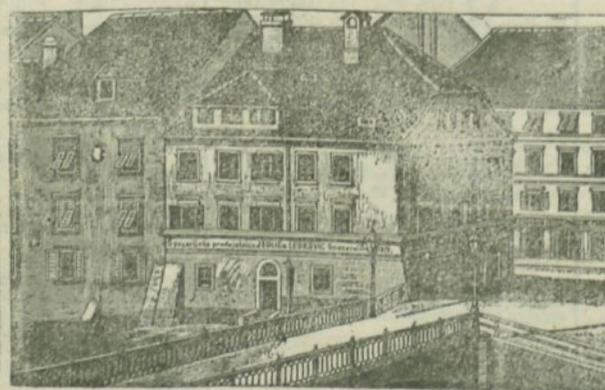
FABRIK
von feinen
holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.



Jedermann empfohlen!

Echter neuer
Slivovitz

Liter 80 Kr.,

echter Wacholder

Liter fl. 1.30

vorzüglicher Qualität
bei (639) 2-1

Jeglić & Leskovic.

Die Solidität der Firma verbürgt absolute Echtheit.

Apotheker A. Hofmann, Hofsternenburg,
Wien, empfiehlt das seit Jahren er-
probte, schmerzstillende
Hausmittel
Conc. Gliedergeißt (Eichflüssig)
in Flaschen zu 50 kr. oder 1 fl., per Post 15 kr. mehr.
zu beziehen i. d. Apotheken u. durch das Hauptdepot:
Apotheker A. Hofmann,
Hofsternenburg.

(5341) 10-7

Preblauer Sauerbrunnen

reinsten alkalischer Alpensäuerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Katarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Katarrh der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. **Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau, Post St Leonhard, Kärnten.** (209) 26-2

Bensdorp's holländ. Cacao

vorzüglich, gesund und nahrhaft
zu haben bei allen Spezerei- und Delicatessenhändlern.

(4158) 36-22

Weltartikel. — In allen Ländern glänzend eingeführt.

K Sarg's ANERKANNT UNENTBEHRLICHES ZAHNPUTZMITTEL KALODONT

(Sanitätsbehördlich geprüft.)

Sehr praktisch auf Reisen. Aromatisch-erfrischend. Ueberall zu haben.

Dass für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden eine gute Verdauung das Wichtigste ist, weiß jeder, aber noch viel zu wenig wird beachtet, dass die unerlässliche Vorbedingung hiezu der Besitz gesunder Zähne ist. Der alte Spruch: «Gut gekaut, ist halb verdaut» kann nicht eindringlich und oft genug wiederholt werden.

Hofzahnarzt kaiserl. Rath E. M. Thomas in Wien, Prof. Dr. Koch und andere wissenschaftliche Autoritäten, zuletzt Dr. W. D. Miller, Professor am zahnärztlichen Institut der Universität Berlin in seinem Werke: «Die Mikroorganismen der Mundhöhle», Leipzig 1892, haben überzeugend nachgewiesen, dass sich unausgesetzt und in unglaublichen Massen Giftstoffe in der feuchtwarmen Mundhöhle bilden, sowie dass den hieraus entstehenden, oft äußerst gefährlichen Krankheiten nur durch regelmäßige und gewissenhafte Reinigung des Mundes vorgebeugt werden kann. Der innige Zusammenhang zwischen «verdorbenem Mund» und «verdorbenem Magen» wurde erst durch diese neuen eingehenden Untersuchungen festgestellt.

Wasser allein entfernt jedoch diese Giftstoffe nicht. Dies wird nur erreicht durch den Gebrauch, und zwar am besten morgens und abends, eines antiseptisch wirkenden, sorgfältig bereiteten und bewährten Zahnreinigungsmittels, wie es in allgemein anerkannter Weise «Sarg's Kalodont» darstellt, dessen stetig wachsender, heute bereits nach Millionen zählender Verbrauch am deutlichsten für den Wert dieses Mittels spricht.

Rousseau sagte: «Eine Frau mit schönen Zähnen ist niemals hässlich!» Aber nicht bloß Schönheit und der Reiz eines lachenden Mundes wird durch eine derartige Pflege der Zähne erreicht, man sichert sich, was weit richtiger ist, zugleich die Gesundheit und das Wohlbefinden bis ins späte Alter. Bestätigungen des Gesagten, Anerkennungen und Bestellschreiben aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. (5694) 10-3

Man hüte sich vor den in der Verpackung ähnlichen, auf Täuschung berechneten wertlosen Nachahmungen!

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

ist der einzige mit Geschmack und Aroma des echten Bohnenkaffees. Man setze diesem anfangs ein Drittel, später die Hälfte und darüber zu.

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

ist daher im Gebrauch der billigste Zusatz zu Bohnenkaffee, dessen gesundheitschädliche Wirkungen er zugleich aufhebt.

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

wird jetzt so vorzüglich erzeugt, dass er mit dem Bohnenkaffee zusammen gemahlen und in jeder gewohnten Weise zubereitet werden kann.

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

ist auch «pur» getrunken (mit Milch, Zucker oder Honig) sehr angenehm, wohlschmeckend und gesund.

Für jeden Haushalt und jeden Kaffeetrinker ist somit unentbehrlich der echte

Kathreiner.

Kathreiner's
KNEIPP-MALZ-KAFFEE

ist der beste und gesündeste Zusatz zu Bohnenkaffee.



Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

wird als Zusatz und «pur» von wissenschaftlichen und ärztlichen Autoritäten nachdrücklich und bestens empfohlen.

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

erweist sich besonders zuträglich und gesund für Frauen, Kinder, Blutarme, Magen- und Nervenleidende.

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

ist als heimisches Product ein wirklicher Gesundheits- und Familien-Kaffee, der überall zu haben ist. — 1/2 Kilo 25 kr.

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

wird wegen seiner Beliebtheit vielfach nachgeahmt. Offen zugezogene Ware oder in auf Täuschung berechneten Paketen weise man unbedingt zurück!

Man verlange und nehme nur die weißen Originalpakete mit dem Namen

Kathreiner.

(1) 11-2

Schöne Wohnung

(607) 2-2

in der **Elefantengasse Nr. 52** im zweiten Stock, bestehend aus drei Zimmern, einem Cabinet, Küche sammt Zugehör, ist für den Maitermin zu vermieten. — Näheres am **Jakobsplatz Nr. 6** im ersten Stock.

Danksagung und Anempfehlung

Den P. T. Herren Kunden stante ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank ab und empfehle mich auch weiterhin der hochwürdigen Geistlichkeit, den Herren Baumeistern sowie der Bewohnerschaft Laibachs für alle einschlägigen

Anstreicher- und Lakierer-Arbeiten

(614) 3-1

welche ich solid und zu den billigsten Preisen auszuführen bemüht sein werde. Hochachtungsvoll

Franz Bončar,

Anstreicher und Lakierermeister
Römerstrasse Nr. 9.

Viel Geld

können anständige Leute jedes Standes verdienen, die unsere **Bankvertretung** (gesetzlich ausgestellte **Ratenbriefe** und **Losgesellschafts-Antheile** übernehmen wollen. Bestand unseres Geschäftes seit 25 Jahren. Streng reell. **Höchste** Provision mit Prämie und eventuell fixes Gehalt. Anträge an die **Commandit-Gesellschaft Brüder Dirnfeld, Budapest, Badgasse 4.** (535)

(467) 3-2 Arn. 3127, 3171, 3585 ex 1893; 316, 363, 401, 103 und 104 ex 1894.

Curatorsbestellungen.

Ueber die Klagen:

- 1.) des Martin Simončič von Savenstein gegen Johann Salamon von dort wegen Ersetzung des Grundbuchskörpers Einl. 3. 395 Cat.-Gmd. Verh;
- 2.) des Josef Gricar von Krize gegen Margaretha Mozej (Mosfej) wegen Ersetzung des Grundbuchskörpers Einlage 3. 229 Cat.-Gmd. Verh;
- 3.) der Maria Kralj von Dul gegen Andreas Udouč von Mačkovc wegen Ersetzung des Grundbuchskörpers Einlage 3. 425 Cat.-Gmd. Verh;
- 4.) Marcus Prijatelj von Kal gegen Johann Skoporc von Ouredel wegen Verjährung und Lösungs-fähigkeit der auf dem Grundbuchs-körper Einlage 3. 160 Cat.-Gmd. Kal haftenden Forderung aus dem Kaufvertrage vom 23. April 1843 per 50 fl. CM.;
- 5.) des Martin Tolmajner von Beliki Verh gegen Johann Berzan und Josef Mozej wegen Ersetzung des Grundbuchs-körpers Einl. 3. 19 u. 43 Cat.-Gmd. Verh;
- 6.) des Franz Kovšak von Lestovc gegen Gregor Resmann von dort wegen Ersetzung des Grundbuchs-körpers Einlage 3. 351 Cat.-Gmd. Verh;
- 7.) des Franz Korbar von Močilno gegen Maria Josef und Maria Logar, verehelichte Kofem, wegen Verjährung und Lösungs-fähigkeit der auf dem Grundbuchs-körper Einl. 3. 11 Cat.-Gmd. Riviz haftenden Forderungen aus dem Uebergab-vertrage vom 18. April 1850 pr. 100 fl. CM. und dem Ehevertrage vom 12. Jänner 1854 per 150 fl. CM.;
- 8.) des Johann Papež von Kreuzdorf gegen Agnes und Elisabeth Mörtl wegen Ersetzung der Liegenschaft Einl. 3. 241 Cat.-Gmd. Verh und Verjährung und Lösungs-fähigkeit der auf Grund des Schuldscheines vom 26. October 1843 daran haftenden Forderung von 95 fl. 51 fr. CM. sind die Tagfatzungen zur summarischen Verhandlung auf den

23. Februar d. J.

um 9 Uhr vormittags hier angeordnet worden.

Nachdem der Aufenthalt sämtlicher Geklagten, beziehungsweise der Rechtsnachfolger derselben, dem Gerichte unbekannt ist, so wurden den Geklagten von 1 bis 6 Herr Victor Schönwetter, f. k. Notar in Ra-

tschach, und jenen von 7 und 8 Herr Moriz Scheyer, Forstmeister in Ratschach, zu Sachwaltern bestellt.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 23ten Jänner 1894.

(611) 3-3 Nr. 1308.

Concurs-Edict

über das Vermögen des Josef Tribuč, Krämers in Gleinitz bei Laibach.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Tribuč, Krämers in Gleinitz bei Laibach, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschach zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Franz Tekavec, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

19. Februar 1894

vormittags 9 Uhr vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 24. März 1894

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

2. April 1894

vormittags 9 Uhr vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der *«Laibacher Zeitung»* erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 7. Februar 1894.



empfehl bestens A. Staoul.

Gesucht

wird eine kleine Wohnung mit zwei Zimmern und Küche: Petersvorstadt, Polana, eventuell Siska, per 1. März oder später.

Ausführliche Anträge werden erbeten unter **«M. K.»** an die Administration dieser Zeitung. (638) 3-1

Ein oder zwei

Studenten

aus guter Familie werden bei einer besseren Beamten-Familie in volle Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht in lichte, gesunde und geräumige Wohnung aufgenommen.

Dasselbst ist auch ein nett möbliertes separates Zimmer

zu vergeben. Näheres in der **Herrngasse Nr. 4, II. Stock links**, zu erfahren. (635) 1

Eine österr. Versicherungs-Gesellschaft ersten Ranges

sucht in allen größeren Orten der Alpenländer **ständige Agenten und Incassanten** gegen hohe Provision, eventuell fixe Gage.

Offerten sub **«Einträglich»** an die Annoncen-Expedition **Ludwig von Schönhofer, Graz, Sporgasse 5.** (628) 2-1



Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse

empfiehlt sein **grosses Lager** aller Gattungen

Taschen-Uhren

in **Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel** sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinsten Qualität zu den billigsten Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in

Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren

stets am Lager. (598) 26-1

Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.



Geschäfts-Uebnahme.

Ergebenst Gefertigter beehrt sich, höflichst anzuzeigen, dass er das seit vielen Jahren bestehende

Friseur- und Raseur-Geschäft

des **Marco Brojan, vorm. Meneghelli**

Unter der **Trantsche Nr. 1**

käuflich übernommen hat, und bittet die hochverehrten P. T. Kunden und Gönner um geneigte wohlwollende Unterstützung, indem er bestrebt sein wird, durch reinliche und feine Bedienung den ehrenden Zuspruch seiner P. T. Gönner zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll ergebener

Franz Zupan

(643) 3-1 **Friseur und Raseur, Unter der Trantsche Nr. 1.**

Derselbe verfertigt auch Perrücken und Haararbeiten jeder Art.

Dank und Anempfehlung.

Anlässlich der

Eröffnung des Gastlocales in der Schneidergasse

„zum Mond“

beehre ich mich hiemit, einem hochgeehrten P. T. Publicum und meinen verehrten Gästen meinen tiefgefühltesten Dank für die mir in den Localitäten des Gesellenvereines in der Feldgasse zutheil gewordene Gewogenheit auszusprechen mit der Bitte, mir das geschenkte Vertrauen auch in den neuen Localitäten zu bewahren und durch einen sehr zahlreichen Zuspruch mein Unternehmen zu fördern.

Indem ich dies zur Anzeige bringe, erlaube mir zugleich zu bemerken, dass ich stets **gute Weine** und **vorzügliches Reininghaus-Bier, Krügel 10 kr.**, am Lager haben werde.

Für solide und prompteste Bedienung wird gesorgt und allen Wünschen des P. T. Publicums in Bezug auf Keller und Küche nachgekommen.

Zu zahlreichem Zuspruche meines neueröffneten Gasthauses ergebenst einladend, zeichne mit dem Ausdrucke der vorzüglichsten Hochachtung ergebenst

(645)

Mathias Pogačnik.

Frische (620) 5-1
Faschingsskrapfen
 Jeden Sonn- und Feiertag von 11 Uhr
 vormittags ab in der Conditorei
Rudolf Kirbisch.

Ein freundliches, sonnseitig gelegenes
 schön möbliertes, ruhiges

Monatzimmer (626) 3-1
 ist an einen soliden Herrn: **Floriansgasse**
Nr. 15, II. Stock, sofort zu vermieten.

Ein Unternehmer
 welcher die Zufuhr der Sägeklotze für drei
 Dampfsägen mit 20 bis 25 Paar Pferden aus
 den Gottscheer Waldungen und ein Ver-

pflegsmagazin für die Arbeiter übernehmen
 will, wird **gesucht**. Nähere Auskunft ertheilt
 die **Sägeverwaltung in Traunlik**
(Krain). (627) 3-1

Zum sofortigen Eintritt gesucht:
 Mehrere **feinere und einfachere**
Köchinnen für Laibach und auswärts,
 sehr gute Plätze, 8 bis 12 fl. Lohn; **Stu-**
benmädchen für die Umgebung Laibachs,
 10 fl. Lohn, vorzügliche, leichte Stelle;
Kindsfrau, Kindsmädchen und Kell-
nerin für hier; **Kutscher**, 30 fl. Gehalt
 und freie Wohnung. **Mehrere starke**
Mädchen, zu jeder Arbeit verwend-
bar, werden bestens empfohlen. Näheres:
Bureau G. Flux, Rain 6. (641)

Wohnung.
 Am **Polana-Damm Nr. 12** ist eine
 ebenerdige, sonnseitige Wohnung, bestehend
 aus zwei großen Zimmern und großer lichter
 Küche, mit Benützung des Gartens vom
 Mai-Termin an zu beziehen. (643)

„Kaufe beim Schmied u. nicht beim Schmiedel!“
 sagt ein altes Sprichwort.
 Dies kann ich mit Recht auf mein Etablissement beziehen, denn nur
 ein so großes Geschäft, wie das meine ist, hat durch Cashierkauf riesiger
 Warenquantitäten und sonstiger Vortheile, billige Spefen, die schließlich dem
 Käufer zugute kommen müssen.
Reisende Muster an Privat-Kunden gratis und franco.
 Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagewesen,
 für **Schneider** unfrankirt.

Stoffe für Anzüge.
Peruvia und **Docking** für den hohen Clerus, vorchriftsmäßige
 Stoffe für **L. I. Seanten-Uniformen**, auch für **Veteranen, Feuer-**
wehr, Turner, Livrés, Tuche für **Hillard** und **Spießische, Wagen-**
überzüge, Loden, auch wasserdicht für **Tagdröcke, Waschkoffe,**
Reise-Pläids von fl. 4 bis 14 zc.
Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchwaren und
 nicht billige **Fehes**, die kaum für den **Schneiderlohn** stehen, empfiehlt

Joh. Stikarofsky,
 Brunn (das Manchester Österreichs).
Größtes Fabriks-Tuchlager im Werte von $\frac{1}{2}$ Million Gulden.
 Verkauft nur per **Nachnahme!**
 Correspondenz in deutscher, böhmischer, ungarischer, polnischer, italienischer,
 französischer und englischer Sprache.

(640) 24-1

PROSPECTUS.

4 1/2 % Obligationen der Ungarischen Localeisenbahnen-Actiengesellschaft.

Die Ungarische Localeisenbahnen-Actiengesellschaft in Budapest emittiert im Sinne der §§ 33 bis 39 ihrer Statuten mit 4 1/2 % verzinsliche, im Nominalbetrage rückzahlbare Obligationen auf Grund der das Eigenthum der Gesellschaft bildenden, sowie der in ihrem Pfandbesitze befindlichen Prioritätsactien oder Prioritätsobligationen von in Ungarn oder dessen Nebenländern im Betrieb stehenden oder im Bau begriffenen Vicinal- und Localeisenbahnen (Actiengesellschaften).

Die statutengemäß als Unterlage für die Emission eigener Obligationen dienenden Eisenbahntitres sind bei der Pester ungarischen Commercial-Bank in Budapest deponiert.

Außer dem Kaufe oder der Belehnung solcher Eisenbahntitres und dem eventuellen Weiterverkaufe derselben sowie der Ausgabe eigener, durch solche Eisenbahntitres bedeckten verzinslichen Obligationen darf die Gesellschaft im Sinne ihrer Statuten keine anderen Geschäfte betreiben.

Ueber den zehnfachen Betrag des jeweilig eingezahlten Actienkapitals hinaus kann die Gesellschaft eigene Obligationen in keinem Falle ausgeben.

Ausser der Specialbedeckung durch die das Eigenthum der Gesellschaft bildenden oder in ihrem Pfandbesitze befindlichen Eisenbahntitres haften für die Capitalrückzahlung und die Verzinsung der Obligationen das Actiencapital der Gesellschaft sowie die statutengemäss zu bildenden Reservefonds.

Die Obligationen, welche in Abschnitten von 200, 1000, 2000 und 10.000 Kronen ausgefertigt sind, lauten auf Ueberbringer und sind mit halbjährigen, am 1. Jänner und 1. Juli fälligen Zinsencoupons versehen. Sie sind von Seite der Inhaber unkündbar und im Wege der Verlosung oder Kündigung innerhalb 50 1/2 Jahren im Nominalbetrage rückzahlbar.

Die Verlosungen finden unter Beobachtung der bezüglichen gesetzlichen Vorschriften halbjährig im März und September statt. Die Einlösung der verlostten Obligationen erfolgt am ersten Jänner, resp. ersten Juli jedes Jahres.

Mittelst Erlass des kön. ungarischen Finanzministers Nr. 43.944 vom 12. Juli 1893, sowie mittelst separater Erlässe sämmtlicher anderer kön. ungarischen Ministerien und des k. und k. gemeinsamen Kriegsministeriums ist diesen Obligationen die Cautionsfähigkeit für alle Zweige der Staatsverwaltung zugestanden.

Die Auszahlung der fälligen Zinsencoupons und die Rückzahlung der fälligen Obligationen erfolgt **ohne jeden Abzug von Steuern und Gebühren** in Budapest: bei der Pester ungarischen Commercial-Bank, in Wien: bei der kais. kön. privilegierten Oesterreichischen Länderbank und bei sonstigen späterhin kundzumachenden Einlösungsstellen.

Diese Obligationen sind in den amtlichen Coursblättern von Budapest und Wien notirt. Das Resultat der Verlosungen wird in der amtlichen Budapester und Wiener Zeitung und in anderen Blättern publicirt werden. Der Text der Obligationen ist in deutscher, ungarischer und französischer Sprache ausgestellt.

Die Rohbilanz pro 31. December 1893 weist folgende Ziffern aus: Activa. Aushaftende Actien-Einzahlung fl. 2,000,000.—, Banquier-Guthabungen und diverse Debitoren fl. 2,119,160.2, Besitz an Prioritäts-Actien fl. 3,216,589.42, Vorschüsse auf Prioritäts-Actien fl. 1,956,423.—, zus. fl. 5,173,012.42, Besitz an eigenen Obligationen fl. 443,840, Summe fl. 9,736,012.68. Passiva. Actiencapital fl. 4,000,000.—, Obligationen-Conto fl. 5,173,000.—, Guthaben der Maschinenfabrik der k. ung. Staatsbahnen fl. 444,700.38, Saldo der Lasten- und Erträgnisconti fl. 118,312.30, Summe fl. 9,736,012.68.

Die „Ungarische Localeisenbahnen-Actiengesellschaft“ hat bisher folgende Eisenbahn-Prioritäts-Actien eigenthümlich erworben, und zwar:

1. Nom. fl. 717.300	Prioritäts-Actien der Budapest-Lajos-Mizseer-Localbahn-Actiengesellschaft; seit dem Jahre 1889 im Betriebe der kön. ung. Staatsbahnen	Bahnlänge 64 Kilometer.
2. Nom. fl. 2,516.200	Prioritäts-Actien der Bacs-Bodroger Localbahn-Actiengesellschaft; seit 1889 im Betriebe der kön. ung. Staatsbahnen	» 111 »
3. Nom. fl. 1,379.200	Prioritäts-Actien der B.-Szt.-György-S.-Szobber Localbahn-Actiengesellschaft; seit 21. October 1893 im Betriebe der kön. ung. Staatsbahnen	» 60 »
4. Nom. fl. 606.900	Prioritäts-Actien der Haraszi-Ráczeve-er Localbahn-Actiengesellschaft; im Betriebe der Budapester Localbahn-Actiengesellschaft. Eröffnet im Jahre 1892	» 27 »
5. Nom. fl. 1,870.000	Prioritäts-Actien der Békés-Csanáder (Szarvas-Mezöhegyeser) Localbahn-Actiengesellschaft; seit 22. November 1893 im Betriebe der kön. ung. Staatsbahnen	» 82 »
6. Nom. fl. 1,502.000	Prioritäts-Actien der Ungthal-Localbahn-Actiengesellschaft; im eigenen Betriebe der Gesellschaft. Voraussichtliche Eröffnung im April 1894	» 43 »
Zus. Nom. fl. 8,591.600	Prioritäts-Actien von Eisenbahnen mit einer Gesamt-Bahnlänge	von 387 Kilometer.

Der Gesamtbetrag der im Umlaufe befindlichen Obligationen der Gesellschaft darf den Ankauf- und Belehnungsbetrag der im Eigen- oder Pfandbesitze der Gesellschaft befindlichen Eisenbahntitres niemals übersteigen und muss daher bei jeder Verminderung des Bestandes der letzteren durch Rückerwerb oder Verlosung gleichfalls entsprechend vermindert werden.

Auf Grund dieses Besitzes von Nom. fl. 8,591.600.— = 17,183.200 Kronen Prioritäts-Actien emittiert die gefertigte Gesellschaft.

Nom. 10,641.000 Kronen 4 1/2 % ige, im Nominalbetrage von 100 % rückzahlbare Obligationen.

Ungarische Localeisenbahnen-Actiengesellschaft.

Obige Nom. 10,641.000 Kronen 4 1/2 % ige Obligationen der Ungarischen Localeisenbahnen-Actiengesellschaft
 werden hiedurch auf Grund des vorstehenden Prospectes durch die Gefertigten

am 15. Februar a. c.

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt:

- 1.) Die Subscription findet gleichzeitig in **Wien** bei der **kais. kön. privilegierten Oesterreichischen Länderbank** und in **Budapest** bei der **Pester ungarischen Commercial-Bank** statt.
- 2.) Der Subscriptionspreis beträgt 99% zuzüglich der 4 1/2 % Stücke-Zinsen vom 1. Jänner a. c. bis zum Abnahmstage gerechnet.
- 3.) Bei der Subscription muss, auf Verlangen der Subscriptionsstelle, eine Caution von 5% des gezeichneten Nominalbetrages in Barem oder Wertpapieren hinterlegt werden. Im Falle einer Reduction wird von der erlegten Caution der überschüssige Theil sofort nach der Zuteilung, der Rest der Caution bei der Abnahme der zugetheilten Stücke verrechnet, respective zurückgegeben werden.
- 4.) Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich, und werden hievon die Zeichner brieflich verständigt. — Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung ist dem Ermessen der betreffenden Subscriptionsstelle überlassen.
- 5.) Die Abnahme der Stücke hat gegen Barzahlung zu geschehen, und zwar kann dieselbe sofort nach Zuteilung oder **zur Hälfte bis spätestens 15. März a. c.** und zur **Hälfte bis spätestens 31. März a. c.** erfolgen.

Wien, Budapest, Berlin, Frankfurt a. M., im Februar 1894.

Pester ungarische Commercial-Bank.
Nationalbank für Deutschland.
Kais. kön. privilegierte Oesterreichische Länderbank.
v. Erlanger & Söhne.

Echte Tiroler Alpen-Butter
stets frisch, (541) 6-2
Rindschmalz
Kilogramm 94 kr., empfiehlt bestens
Barth. Reitz
Laibach, Kuthal.

Schreibereien, Copien, Reinschriften und Kalligraphie, als: (402) 6-3

Majestäts-Gesuche

Jubiläums-Adressen, Diplome, Hof-titelgesuche etc., Privilegiums-Arbeiten, Offerten, Briefe, Glückwünsche, Petitionen, auch Festreden, effectuirt in jeder Sprache, Schrift und Stil

Schreibstube von Kariolics

Kalligraph, Schrifsteller, Besitzer einer goldenen Medaille etc.
Wien VII., Breitegasse 9.

Wasserdichte Wagendecken (4552) 18

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE**

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

(1386) 44

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2547) 40-25



Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft erteilen:
Red Star Linie
in Wien IV., Weyringergasse 17
oder
JOSEF STRASSER
Stadt-Bureau und commerzieller
Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen
in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per Arlbergbahn.

! Erbschaften !
auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I.**
Bellaria 4, Wien. (4700) 150-148

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!



(Etabliert seit 1879.) (296) 10-4

(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgröße nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien II., Praterstrasse 61.
Tramway-Haltestelle Praterstern (vormals grosse Pfarrgasse).

← Apotheke Trnkóczy, Wien V →

Trnkóczy's Cognac-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl. Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.

Zu haben bei (455) 1

Ubold v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

← Apotheke Trnkóczy, Wien III →

← Apotheke Trnkóczy, Wien VIII →

← Apotheke Trnkóczy in Graz →

Ein der Landwirtschaft kundiger, kinderloser
Forsthüter
wird bei einem kleinen Gute in Krain aufgenommen. — Dienstgesuche sind zu richten an Herrn **Franz Jonke in Laibach, Burgstallgasse Nr. 1.** (609) 3-2

Eigenbau-Wein
des Herrn Grafen **Blagay**, Liter zu 48 kr.
guten Cviček

Liter zu 32 kr.
empfiehlt zum **Ausschank** bestens
Karl Sirk (584) 3-2
Jakobsplatz Nr. 10.

CACAO-CHOCOLAT MAESTRANI
beste u. berühmteste Schweizer Chocolate.
Garantiert reiner Cacao und Zucker. (99) 12-7

(4495) 30-15

Ge gründet 1863.
Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten
Handharmonikas
von
Joh. N. Trimmel
in Wien
VII./3, Kaiserstrasse 74.
Großes Lager aller
Musik-Instrumente

Violinen, Zithern, Flöten, Ocarinen, Mundharmonikas, Vogelwerkel etc., etc.
Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Albums, -Gläser etc., etc.
Preiscurante gratis und franco.

Ausverkauf.
Beehre mich, den geehrten P. T. Kunden bekannt zu geben, dass ich aus meinem Geschäftslocal von der
Schellenburggasse Nr. 6
in die **Theatergasse Nr. 3** übersiedle, weshalb vom
1. Februar 1894 an
ein
Ausverkauf
zu stark herabgesetzten Preisen stattfindet. (496) 6-3
Gefertigte bittet um zahlreichen Zuspruch.
Anna Haring.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.
Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (3436) 36-19

Wilhelm's
antiarthritischer antirheumatischer
Blutreinigungs-Thee
von
Franz Wilhelm
Apotheker
zu **Neunkirchen in Nieder-Oesterreich**
ist durch alle Apotheken
in **Laibach** bei den Herren Apothekern
U. v. Trnkóczy und Wilb. Mayr
zum Preise von ö. W. fl. 1.— per Paket
zu beziehen. (4902a) 6-4

Als Anlagepapier ersten Ranges
sind zu empfehlen die **neu eingeführten** hypothekarisch bedeckten

4proc. steuerfreien Pfandbriefe

der
Pester ungarischen Commercial-Bank.

— Cours laut amtlichem Wiener Coursblatt 97.50 Geld, 98.25 Brief —

Actien-capital	fl. 10,000,000.—
Reservefonde	4,100,000.—
Sicherstellungsfond der Pfandbriefe	2,232,500.—
Wert der Hypotheken	119,094,000.—
Diesen Garantien steht ein Pfandbrief-Umlauf von	38,069,800.—

gegenüber, demnach entfällt auf je 100 fl. Pfandbriefe ein Hypotheken-Wert von 310 fl.

Die Pfandbriefe der Pester ungarischen Commercial-Bank sind laut den Erlässen des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums und des k. ung. Honvéd-Ministeriums als **Heirats-Cautioren** für die gemeinsame Armee, die Marine und die Honvéd-Armee, ferner laut Gesetz-Artikel XXX vom Jahre 1889 in Ungarn zur Anlage von **Waisen- und Stiftungsgeldern** geeignet und als **Cautioren bei ärarischen Lieferungsgeschäften** zugelassen.

Sämmtliche von der Pester ungarischen Commercial-Bank emittierten Titres sind bei der **Oesterreichisch-ungarischen Bank** und ihren Zweiganstalten, sowie bei der **Ersten österr. Sparcasse** **belehnbare**.

Die Coupons und verlostent Titres werden in **Budapest** bei der **Cassa der Bank**, in **Wien** bei der **k. k. priv. österr. Länderbank** und überdies auf **allen namhafteren Plätzen Oesterreichs** bei den daselbst befindlichen Bank- und Wechsler-Häusern **spesenfrei eingelöst**.

Die **Verzinsung der verlostent Pfandbriefe** wird **sechs Monate** nach Fälligkeit, und zwar zum jeweiligen **Einlagszinsfusse der Bank** fortgesetzt.

Diese Pfandbriefe sowie die
4proc. mit 105 Proc. rückzahlbaren
Communal-Obligationen
der Pester ungarischen Commercial-Bank,
— Cours laut amtlichem Wiener Coursblatt 99.— Geld, 99.75 Brief —
welche beiden Papiere sich zur Anlage von **Ersparnissen** vorzüglich eignen, sind **genau zum amtlichen Tagescourse** ohne Berechnung irgend welcher Spesen zu haben bei:
J. C. MAYER, Laibach
Wechselstube.

Unter der Trantsche Nr. 2.

Grosses Lager
von
Hüten
empfehl
J. Soklič.
Theatergasse Nr. 6.

Billigste Preise. Billigste Preise.

2613) 48--35

**Zahnarzt
Schweiger**

ordiniert täglich
von 9 bis 12 Uhr vormittags und
von 2 bis 5 Uhr nachmittags.
An Sonn- und Feiertagen von 9 bis
12 Uhr vormittags
Hotel „Stadt Wien“.
Neu!
Schmerzloses Nerventöden mittelst
Cocain. (5682) 7

Gefertigter empfiehlt sich zur Anfertigung von
Civil-Kleidern
aus in- und ausländischer Ware nach der neuesten Façon.
Uniformen und Uniformsorten
für alle Beamten sowie k. u. k. Militärs.
Preiscourante gratis.
F. Cassermann
Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.
(4517) 26—19

Geschäfts - Eröffnung.
Zeige dem verehrten P. T. Publicum ergebenst an, dass ich mit dem
27. Jänner 1894
im Hause Nr. 12 Rathhausplatz
die Fleischhauerei
wieder eröffnet habe.
Indem ich die beste Bedienung mit guter Ware zusichere, bitte ich um
zahlreichen Zuspruch.
(412) 3—3
Johann Kopač, Fleischhauer-Meister.

Brieflicher Einzel-Unterricht.
Französische, englische und italienische Sprache. Kaufmännisches
Rechnen, kaufmännische Correspondenz, Buchhaltung, Wechsel-
und Handelskunde, Kalligraphie und Stenographie
auf dem Wege des brieflichen Unterrichtes.
Musterbriefe und Prospekte gratis und franco.
Vom k. k. Landesschulrath conc. français. Privat-Sprach-Institut des
Directors Leopold Pfalzner,
(professeur diplômé)
Wien, I. Bez., Fleischmarkt 8. (219) 10—5

**Tokajer
Cognac**
aus der
Ersten Tokajer Cognac-Fabrik
in Tokaj
ist reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität.
Achtung auf obige Schutzmarke und Etiquette, Kork und Kapsel.
Warnung vor wertlosen Imitationen. (519) 12—2
Zu haben in Laibach bei **Josef Mayr, Apotheker.**



**Trnkóczy's
Nähr-Kaffee**
für **Kinder, Kranke,
Nervöse, Reconva-
lenten etc. und Gesunde**
von Aerzten empfohlen,
wohlschmeckend und von
gutem Aroma.
Ein Paket mit 1/4 Kilo Inhalt 30 kr.
Billigster Bezug in 4 Kilo-Paketen.
Zu haben per Postadresse:
Ubald v. Trnkóczy, Apotheker
in Laibach,
in **Wien** haben Depots die Apotheken: **Victor v. Trnkóczy**, V. Bezirk, Hundsthurmer-
straße Nr. 113; **Dr. Otto v. Trnkóczy**, III. Bezirk, Radetzkyplatz Nr. 17.; **Julius**
v. Trnkóczy, VIII. Bezirk, Josefstädterstraße Nr. 30; in **Graz** (Steiermark): **Wendelin**
v. Trnkóczy, Apotheker; ferner alle **Apotheken, Drogisten, Kaufleute etc.**
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (422) 3

I. Promenade-Concert.
Sonntag den 11. Februar nachmittags halb 4 Uhr
in den Räumen der Tonhalle

Grosses
Promenade-Concert
ausgeführt von der vollständigen Musikkapelle des k. u. k. Inf.-Reg.
König der Belgier Nr. 27 unter persönlicher Leitung ihres Kapell-
meisters Herrn **A. Grets.**
Musik-Programm.

- 1.) Fritz Lehner: «Negermarsch» (neu) aus der Ausstattungspose **Die Wiener in Amerika.**
 - 2.) Thomas: Overture zur komischen Oper **Raymond.**
 - 3.) Johann Strauss: **Nordseebilder**, Walzer.
 - 4.) Czibulka: **Liebesträume nach dem Balle**, Intermezzo für Streichinstrumente und Harfe.
 - 5.) R. Wagner: «Grosse Phantasie» aus der Oper **Lohengrin.**
 - 6.) Komzák: **Fürs Herz und Gemüth** (neu), großes Potpourri.
- PAUSE.**
- 7.) Franz Liszt: **II. ungarische Rhapsodie.**
 - 8.) A. Grets: **Einjährig-Freiwilligen-Streiche** (neu), Walzer.
 - 9.) Zeller: «O sei mir nicht böse» (neu), Lied aus der Operette **Der Oberstleutnant.**
 - 10.) A. M. Fechner: **Marche Parisienne** (neu).

Dem P. T. Publicum stehen alle Räumlichkeiten zur Verfügung.
Für kalte Speisen, Getränke, Kaffee und Conditorei ist bestens gesorgt.
Eintritt 30 kr. (630)

Telegramm!
An die bemoosten Häupter der schlummernden
Terpsichoris!
Es diene zur gefälligen Kenntnis, dass ich zur sauren Gurkenzeit mit
1. November 1. J. in Laibach wieder eintreffen werde, um den heuer
begonnenen Unterricht fortzusetzen, theils zu beginnen, die Jugend zu
tüchtigen und gewandten Salontänzern heranzubilden.
Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren werden in einem separaten Course
unterrichtet. Ballett an begabte Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren wird
gratis ertheilt. Unterrichtsdauer vier Jahre.
Ferner empfehle ich mich als Ball-Arrangeur, da in dieser Richtung
noch manches zu wünschen übrig bleibt. Tanz-Arrangement inclusive.
Den Glanzpunkt bei jedem Ballfeste bildet ein auf die Lachmuskeln
einwirkender, gut arrangierter Cotillon! Ohne Cotillon kein Ballfest.
Wer seine Tanzbeine nicht im behäbigen Adagio schwingen will, wolle
beizeiten dazuseh'n.
Auf Wiederseh'n
Friedrich Wilhelm Lang
Tanzkünstler und aut. Lehrer für ästhetische Tanzkunst.
Wohnung: Theatergasse Nr. 1. (615) 2—1

4 % ige Pfandbriefe des galizischen
Bodencredit-Verein.
Dieselben sind ein
Anlagepapier allerersten Ranges.
Sie gewähren:
**Vollkommene Steuerfreiheit, Frierungsfreiheit, Cautions-
fähigkeit, Pupillarsicherheit.**
Der **galizische Bodencredit-Verein** besteht seit 1841, und ist die
Wahl des zur Leitung berufenen Gouverneurs dem Kaiser vorbehalten.
Auf je **fl. 100.—** Pfandbriefe entfällt ein **Hypothekenwert von**
fl. 253.33.
Diese Pfandbriefe eignen sich daher zu den **allerfeinsten**
Capitalsanlagen.
Die Einlösung der Coupons und der verlostten Titres erfolgt bei uns
provisions- und spesenfrei. (604) 5—1
J. C. Mayer, Wechselstube in Laibach.

Vom königl. ung. Staat subventionierte
I. ungarische Maschinöl- und Farbwaren-Fabrik
Pressburg (218) 10—6
offeriert **I^a Maschinöle, Wagen- u. Lederfette**
zu staunend billigen Preisen bei garantiert guten Qualitäten.
Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.